

Gedichtanalyse – Vom Erstkontakt zur Deutung

Das Schülerblatt führt in fünf Phasen durch eine vollständige Gedichtanalyse. Als Beispiel dient Rainer Maria Rilkes „Der Panther“ (entstanden 1902/03, aufgenommen in die „Neuen Gedichte“, 1907). Das Gedicht kann durch ein beliebiges Unterrichtsgedicht ersetzt werden; die Arbeitsaufträge bleiben gültig.

Erwartungshorizont (Auswahl)

Phase	Erwartbare Ergebnisse
1 Erstkontakt	Eindrücke wie Enge, Müdigkeit, Ausweglosigkeit, unterdrückte Kraft; Bild des eingesperrten Tieres.
2 Inhalt / Thema	Ein Panther im Käfig des Pariser Jardin des Plantes; Str. 1: der erschöpfte Blick, Str. 2: die kreisende Bewegung, Str. 3: ein Bild dringt ein und erlischt. Thema: Verlust von Freiheit und Wahrnehmung durch Gefangenschaft.
3 Form	3 Strophen à 4 Verse, Kreuzreim (abab), fünfhebiger Jambus; der letzte Vers ist auf vier Hebungen verkürzt – das Bild „bricht ab“. Ding-Gedicht: genaue Beobachtung eines Gegenstands.
3 Stilmittel	Perspektivumkehr „Vorübergehn der Stäbe“ (V. 1: nicht das Tier, die Stäbe scheinen sich zu bewegen); Hyperbel und Wiederholung „tausend Stäbe“ (V. 3–4); Vergleich „wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte“ (V. 7); Metapher „Vorhang der Pupille“ (V. 9); Oxymoron „angespannte Stille“ (V. 11); Enjambements (V. 1–2, 9–10).
4 Form und Inhalt	Regelmäßiges Metrum und Reim spiegeln die monotone Kreisbewegung; der verkürzte Schlussvers und die Gedankenstriche bilden das Abbrechen des Bildes formal ab.
5 Deutungshypothese	z. B.: Das Gedicht zeigt, wie Gefangenschaft ein kraftvolles Wesen innerlich lähmt, sodass selbst Sinneseindrücke keine Wirkung mehr entfalten. Auch als Bild menschlicher Entfremdung lesbar – diese Übertragung muss am Text begründet werden.

Einsatzhinweise

- Phase 1 ohne Vorinformationen durchführen (Autor, Titel und Entstehungszeit erst danach nennen).
- Die Stilmitteltabelle (Phase 3) hat leere Zeilen für eigene Funde.
- Zeitbedarf: eine Doppelstunde; bei kurzen Gedichten in der Mittelstufe 45 Minuten.
- Häufiger Fehler: Stilmittel werden nur benannt. Einfordern: Mittel – Textstelle – Wirkung.



Wichtig

Bitte diese Seite vor dem Kopieren für die Lerngruppe entfernen.

Gedichtanalyse – Vom Erstkontakt zur Deutung

Name:

Datum:



Tipp

Eine gute Gedichtanalyse beginnt nicht mit Fachbegriffen, sondern mit genauem Lesen. Arbeite die fünf Phasen der Reihe nach ab – jede baut auf der vorherigen auf.

Der Panther

Im Jardin des Plantes, Paris

- 1 Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe
so müd geworden, daß er nichts mehr hält.
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe
und hinter tausend Stäben keine Welt.
- 5 Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte,
der sich im allerkleinsten Kreise dreht,
ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,
in der betäubt ein großer Wille steht.
- 10 Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille
sich lautlos auf –. Dann geht ein Bild hinein,
geht durch der Glieder angespannte Stille –
und hört im Herzen auf zu sein.

— Rainer Maria Rilke, *Der Panther* (entstanden 1902/03; *Neue Gedichte*, 1907). Originale Rechtschreibung.



Phase 1 – Erstkontakt

2 P.

Lies das Gedicht zweimal, davon einmal laut. Notiere spontan: Welche Stimmung entsteht? Welches Bild bleibt dir im Kopf? Welche Stelle verstehst du (noch) nicht?



Phase 2 – Inhalt und Thema

4 P.

Fasse jede Strophe in einem Satz zusammen. Formuliere anschließend das Thema des Gedichts in einem Satz (Wovon handelt es im Kern?).

3

Phase 3 – Form und Sprache

8 P.

1. Bestimme Strophen- und Versanzahl, Reimschema und Metrum.
Vergleiche die Länge des letzten Verses mit den übrigen.
2. Untersuche die sprachlichen Mittel. Ergänze die Tabelle – die erste Zeile ist ein Beispiel.

Stilmittel	Textstelle (Vers)	Wirkung / Funktion
Hyperbel, Wiederholung	„tausend Stäbe“ (V. 3–4)	Die Gitterstäbe erscheinen endlos; die Welt dahinter verschwindet für den Panther.
Vergleich		
Metapher		
Oxymoron		
Enjambement		

4

Phase 4 – Form und Inhalt verbinden

4 P.

Erkläre an zwei Beispielen, wie die Form den Inhalt unterstützt. Denke an die regelmäßige Bewegung im Metrum, an die Gedankenstriche und an den verkürzten Schlussvers.

5

Phase 5 – Deutungshypothese

6 P.

Formuliere eine begründete Deutungshypothese: Was sagt das Gedicht aus – über den Panther und möglicherweise darüber hinaus? Stütze sie mit mindestens zwei Textbelegen (Zitat mit Versangabe) und erlautere jeden Beleg.

**Wichtig**

Eine Deutung ist keine Meinung. Sie muss sich am Text belegen lassen. Wer etwa behauptet, der Panther stehe für den Menschen, muss zeigen, welche Textsignale diese Übertragung stützen.

Formulierungsbausteine

Teil	Mögliche Formulierungen
Einleitung	„Das Gedicht ‚...‘ von ... aus dem Jahr ... thematisiert ...“ „In dem Gedicht ‚...‘ beschreibt das lyrische Ich / der Sprecher ...“
Deutungshypothese	„Beim ersten Lesen entsteht der Eindruck, dass ...“ „Es liegt die Vermutung nahe, dass das Gedicht ... zeigt.“
Analyse	„Durch die Metapher ‚...‘ (V. ...) wird deutlich, dass ...“ „Der Vergleich in Vers ... verstärkt den Eindruck ...“
Form–Inhalt	„Das gleichmäßige Metrum spiegelt ...“ „Der verkürzte Schlussvers unterstreicht ...“
Schluss	„Insgesamt bestätigt die Analyse die Hypothese, dass ...“ „Offen bleibt die Frage, ob ...“